



SOUFFLEUR

Theatermagazin des ATiNÖ



EDITORIAL

Die Theatersaison 2017 unserer Theatergruppen begann bereits mit sehr interessanten, spannenden und unterhaltsamen Aufführungen.

ATiNÖ fällt jedoch immer wieder auf, dass Regisseure, Dramaturgen gibt es im außerberuflichen Theater ganz selten, zu wenig Mut haben, bei Textvorlagen Streichungen vorzunehmen. Dabei werden oft parallele Handlungsstränge viel zu breitgefächert erzählt, die für die Botschaft der

Geschichte nicht erforderlich sind. Stücke mit mehrstündiger Spielzeit sind für mich als Zuseherin und für so manch andere/n TheaterbesucherIn zu lange, da die Konzentration einfach nachlässt. In solchen Fällen ist nicht nur der Inhalt zu umfangreich, sondern es ist auch für AmateurspielerInnen schwierig, die Präsenz, die Energie, die Spannung, die das Spiel verlangt, auf der Bühne durchzuhalten.

Textkürzungen fallen in die Vorbereitungsarbeit der Regie. Es wäre meistens eine Strichfassung des Theaterstückes erforderlich, wo für die vorgesehene Inszenierung unnötiges entfernt wird. Das ist ein schwieriger Prozess, da das Verständnis der Geschichte für das Publikum gesichert

bleiben muss. Es ist aber auf jeden Fall eine spielbare Länge wünschenswert - für die Geschichte, für die SpielerInnen und die ZuschauerInnen.

Ich freue mich auf jeden Fall auf Theateraufführungen in den kommenden Monaten, wo ich unterhalten werde. Wo ich Freude wahrnehmen kann – bei den SpielerInnen während der Aufführung und bei den Zuschauern, wenn sie nach einem beeindruckenden Spiel das Theater verlassen.

Viel Spaß bei der kommenden Theaterarbeit wünscht Euch
MARTINA ESBERGER
Obfrau

SPRUCH.KISTE

VOM BAU SEIN

Etwas von einer Sache verstehen, Ahnung haben, vom Fach sein. Ursprünglich aus dem Bauwesen kommend, ist die Wendung heute besonders in Theaterkreisen sehr beliebt.

SPIEL.KISTE

ZWEIBEINIGER STUHL

Die Teilnehmer stehen hinter ihrem Stuhl in einem Kreis und blicken gegen den Uhrzeigersinn. Jeder Teilnehmer kippt seinen Stuhl mit der linken Hand leicht zu sich hin, sodass nur die hinteren zwei Stuhlbeine auf dem Boden stehen. Ziel jedes Teilnehmers ist es, einmal gegen den Uhrzeigersinn von Stuhl zu Stuhl zu laufen und schließlich wieder bei seinem eigenen Stuhl anzukommen. Dabei darf kein Stuhl umfallen oder vorne den Boden berühren. Die Stühle dürfen nur mit der linken Hand berührt werden. Passiert ein Fehler, müssen alle Teilnehmer wieder zurück zu ihrem Ausgangsstuhl.

VORANKÜNDIGUNG:

„Theaterzauber“, unser Amateurtheaterfestival, findet am Samstag, 21.10.2017, in Hainfeld statt.

Österreichische Post AG. Info.Mail Entgelt bezahlt.



Abbildung groß, links: Kleid Fronsine

Abbildung unten: Kleid Elise



Projektbericht Bühne Heidenreichstein und HLM/HLW Krems

Im Jänner 2015 kam das ATiNÖ auf uns zu mit der Bitte die Projektarbeit für die Diplomandinnen zu begleiten. Wir stimmten zu uns so kam es am 21.2.2015 zum ersten Telefonat mit der Gruppenvertreterin Anna Toifl. Es folgten mehrere Treffen in Krems und eines in Heidenreichstein, in denen der Projektverlauf und die Projektziele vereinbart wurden.

Ziel des Projekts war die Erstellung zweier Bühnenkostüme für die Sommerproduktion 2016 „Der Geizige“ von Molière. Die Produktion wurde vom Regisseur Gregor Fürnweiger historisch angelegt, somit sollten auch die Kostüme mit barocken Elementen sein. Wir entschieden uns für zwei

Frauenkostüme, das der Elise (Tochter von Harpagon, um den sich die ganze Geschichte dreht) und der Heiratsvermittlerin Fronsine. Die ersten Entwürfe wurden bereits beim dritten Treffen präsentiert, bei dem wir noch ein paar Wünsche deponieren durften, die auch umgesetzt wurden. Am 5.8.2015 trafen wir uns in Heidenreichstein, bei diesem Treffen wurden die Stoffmuster präsentiert und der Kostenrahmen vereinbart. Auch wurden zum ersten Mal die Schauspielerinnen vermessen. Zu einem späteren Zeitpunkt führen die Schauspielerinnen auch zu einem Treffen in die Werkstätten der HLM zur Anprobe.

Im April 2016 war es dann soweit, im Zuge der Diplomprüfung wurden uns die Kostüme übergeben. Die Materialkosten (max. € 100,- +10% pro Kleid) übernahm die Bühne Heidenreichstein, im Gegenzug dafür gingen die Kostüme in unser Eigentum über.

Begleitet wurde die Gruppe von Rupert Wurz, Obmann der Theatergruppe Bühne Heidenreichstein, und Gregor Fürnweiger.

PROJEKTTEAM:

Elena Langthaler, Ruprechtshofen
Birgit Linsberger, Mank
Anna Toifl, Hadres
Helena Winter, Böheimkirchen
Betreuungslehrerinnen
Sophie Tschank, BEd
Dipl. Päd. Margit Pehn

Höhere Bundeslehranstalt für Mode
Höhere Bundeslehranstalt für
wirtschaftliche Berufe
A-3500 Krems, Kasernstraße 6
office@hlmhlw-krems.ac.at

Geschichten auf der Bühne verkörpern

Summer special

26. – 30. Juli 2017 in Poysdorf

Eine Person betritt den Raum und schon erfinden wir Geschichten in unseren Köpfen. Was macht die Person da? Mit welcher Absicht ist sie da? Jede Bewegung, jeder Blick, jeder Ort erzählt eine eigene Geschichte. Die Geschichten entstehen im Kopf des Betrachters. Der Workshop vermittelt Handwerkszeuge wie man Geschichten und Emotionen auf der Bühne umsetzt. Die Körpersprache, der Klang der Stimme, die Bedeutung des gesprochenen Wortes etc. bestimmen den Rhythmus einer Geschichte.

INHALTE:

- eine Atmosphäre schaffen
- der Rhythmus der Dramaturgie
- Ensemble und Sprechchor
- Musikalische Szenengestaltung
- Körpertheater

Mitzubringen: bequeme Kleidung



REFERENT: JOHANNES STEINER
Theater- und Musikpädagoge

Kosten:

Kursbeitrag für ATiNÖ-Mitglieder € 240,-
Kursbeitrag für Nichtmitglieder € 280,-
Aufenthaltskosten € 145,-
im Doppelzimmer mit Halbpension

Anmeldeschluss: 10. Juni 2017

Information und Anmeldung:

ATiNÖ
Dreifaltigkeitsplatz 2, 2170 Poysdorf
0699/18122002, 02552/20103
office@atinoe.at, www.atinoe.at

BUCH.KISTE

55 MONOLOGE FÜR KINDER- UND JUGENDTHEATER

Herausgeber: Gerd Taube
Henschel Verlag

Texte und Lieder zum Vorsprechen,
Studieren und Kennenlernen

Diese Publikation können Sie nur über den Buchhandel beziehen.

Diese Anthologie präsentiert bedeutende und viel gespielte Bühnenwerke für Kinder und Jugendliche aus den letzten Jahrzehnten.

- Neue Auswahl von Monologen, Songs und Szenen, speziell für das Kinder- und Jugendtheater
- Informationen zur besonderen Aufführungspraxis und künstlerischen Herausforderung der „vierten Sparte“

Unentbehrliche Orientierung für Schauspieler und theaterinteressierte Laien.



Todestag



GEORG BÜCHNER

Büchner wurde am 17. Oktober 1813 in Goddelau bei Darmstadt geboren. Er studierte Medizin, Naturwissenschaften, Geschichte und Philosophie. In Gießen schloss er sich der radikalen Freiheitsbewegung an und gründete 1834 die „Gesellschaft für Menschenrechte“, um die reaktionären Verhältnisse in Hessen zu ändern. 1835 floh er wegen seiner politischen Flugschrift „Der Hessische Landbote“. Georg Büchner starb am 19. Februar 1837 in Zürich.

Bühnenwerke: Dantons Tod, Woyzeck, Leonce und Lena



Kindertheatertag im Theatermuseum Wien

Am 16. März 2017 fand ein Kindertheatertag für SchülerInnen der 3. und 4. Volksschulklassen von Thernberg und Grimmenstein (südliches NÖ) im Theatermuseum Wien statt. Organisiert wurde dies von unseren Vorstandsmitgliedern Emina Eppensteiner und Ernst Tauchner. 42 Kinder erhielten die Möglichkeit, unterschiedliche Theaterformen wie Schattentheater, Papiertheater und Improvisationstheater kennen zu lernen. Sie wurden in 3 Gruppen unterteilt. Die Workshops liefen parallel und wurden von TheaterpädagogInnen von ATiNÖ und vom Theatermuseum betreut.

Ziel war es, beim gemeinsamen Theaterspiel „Spaß zu haben“. Eine gesunde Mittagsjause wurde für die jungen TeilnehmerInnen seitens ATiNÖ organisiert.

Die SchülerInnen konnten an diesem „Theatertag“

- Freude am Gestalten erleben
- die eigene Vielseitigkeit erfahren und erkennen
- erfahren, wie Geschichten aus dem Nichts entstehen
- ohne Konsequenz in die Rolle einer anderen Person schlüpfen
- soziales Verhalten lustvoll erleben

- das dynamische Miteinander entdecken
- das Scheitern erleben dürfen

Dieses Projekt wurde mit den TeilnehmerInnen (PädagogInnen und Schulkindern) einige Tage nach dem Theatertag in den Schulen noch einmal rückblickend besprochen, offene Fragen wurden theaterpädagogisch bearbeitet und abgeschlossen.

Ein weiterer Kindertheatertag ist im Landestheater St. Pölten geplant. Die organisatorischen Gespräche über Termin und Umsetzung laufen bereits. ■



Botschaft von Isabelle Huppert zum Welttheatertag am 27.03.2017

Seit 55 Jahren wird der Welttheatertag gefeiert. Die diesjährige Botschaft zum Welttheatertag heute kommt von Isabelle Huppert: „Das Theater ist stark, es leistet Widerstand, es überlebt alles, Kriege, Zensur, Geldmangel“, erklärte die französische Schauspielerin. „Theater, das ist der Andere, ist Dialog, ist Abwesenheit von Hass“, so die Schauspielerin in der vom Internationalen Theaterinstitut übermittelten Botschaft. „Was Völkerfreundschaft bedeutet, weiß ich nicht so recht, aber ich glaube an die Gemeinschaft der Zuschauer und der Schauspieler im Bund mit allen, die das Theater vereint; diejenigen, die schreiben, diejenigen, die übersetzen, die Beleuchter, Garderobieren, die Dekorateure, die Interpreten, diejenigen, die arbeiten, diejenigen, die hingehen.“ Mit dem Welttheatertag soll an die Bedeutung und Wirkung der Bühnenkunst in der Gesellschaft weltweit erinnert werden. Der Text des jeweiligen Botschafters wird in zahlreiche Sprachen übersetzt und überall verbreitet. ■



IMPRESSUM

ATiNÖ Außerberufliches Theater in Niederösterreich
Dreifaltigkeitsplatz 2, 2170 Poysdorf
Tel.: 02552/20103, office@atinoe.at, www.atinoe.at
ZVR-Zahl 47495552

Nächster Redaktionsschluss: 30.06.2017
Redaktion: Martina Esberger,
Gudrun Tindl-Habitzl | Layout: Luise Hofer
Fotos: ATiNÖ, Gerhard Eppensteiner,
Rupert Wurz